Pressemitteilung

Florian Haas

Corporate Communications

+43 1 21170 1156

florian.haas@at.ey.com

**EY Entrepreneur Of The Year® 2015**

**Österreichs Top-Unternehmer ausgezeichnet**

* + **Steirischer Chocolatier Josef Zotter gewinnt in der Kategorie Handel & Konsumgüter und vertritt Österreich beim World Entrepreneur Of The Year 2016**
  + **TTTech-Vorstände Georg Kopetz und Stefan Poledna entscheiden Kategorie Industrie & Hightech für sich**
  + **Christian Prangl von Prangl in der Kategorie Dienstleistungen ausgezeichnet**
  + **Fachjury vergibt den „Sonderpreis der Generationen“ an Peter und F. Peter Mitterbauer von der oberösterreichischen Miba**
  + **Über 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kamen zur feierlichen Gala in der Wiener Hofburg**

*Wien, 9. Oktober 2015 –* Gestern Abend vergab die Prüfungs- und Beratungsorganisation EY bereits zum zehnten Mal den Entrepreneur Of The Year Award in Österreich. Über 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft waren der Einladung zur glanzvollen Gala in den Redoutensälen der Wiener Hofburg gefolgt. Aus den neun Finalisten wurde Josef Zotter von der Zotter Schokoladen Manufaktur ausgewählt, um Österreich beim World Entrepreneur Of The Year Award, der im Juni 2016 in Monte Carlo stattfinden wird, zu vertreten. Der hochkarätige Unternehmerpreis wurde in den drei Kategorien Handel & Konsumgüter, Industrie & Hightech sowie Dienstleistungen vergeben. Den „Sonderpreis der Generationen“ vergab die Fachjury heuer an das oberösterreichische Traditionsunternehmen Miba.

„Die Bedeutung von Unternehmern für die Gesellschaft ist gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten größer denn je. Sie sind es, die ausgetretene Pfade verlassen, mutig vorangehen und ihrer Idee auch gegen Widerstände treu bleiben – und so nachhaltig Fortschritt und Wachstum fördern. Unsere Gesellschaft braucht diese Persönlichkeiten. Wir haben den Entrepreneur Of The Year Award vor zehn Jahren in Österreich ins Leben gerufen, um genau diese Unternehmer und ihre Leistungen zu ehren und ihren Geschichten eine Bühne zu bieten. Dadurch wollen wir einen Beitrag leisten, das Unternehmertum in Österreich zu stärken und junge Menschen durch positive Vorbilder zur Unternehmensgründung zu motivieren“, erklärt Helmut Maukner, Country Managing Partner von EY Österreich.

**Die Finalisten und Sieger:**

**Kategorie Industrie & Hightech**

* + Finalist: Peter Oros, Qualysoft Gesellschaft m. b. H.
  + Finalist: Helmut Fleischmann, VOQUZ Technologies Gesellschaft m. b. H.
  + **Sieger: Georg Kopetz und Stefan Poledna, TTTech Computertechnik AG**

**Kategorie Handel & Konsumgüter**

* + Finalist: Gerald Geier, Ideenbäckerei Geier Gesellschaft m. b. H.
  + Finalist: Oliver Krizek, NAVAX Unternehmensgruppe
  + **Sieger und Repräsentant beim World Entrepreneur Of The Year Award: Josef Zotter, Zotter Schokoladen Manufaktur Gesellschaft m. b. H.**

**Kategorie Dienstleistungen**

* + Finalist: Wilhelm Greiner und Wolfgang Kradischnig, DELTA Unternehmensgruppe
  + Finalist: Michael Ehlmaier, EHL Immobilien Gesellschaft m. b. H.
  + **Sieger: Christian Prangl, Prangl Gesellschaft m. b. H.**

**Sonderpreis der Generationen:**

* + **Peter und F. Peter Mitterbauer, Miba AG**

**Josef Zotter: Weltklasse-Chocolatier mit Stehauf-Qualitäten**

In der Kategorie Handel & Konsumgüter zeichnete EY Josef Zotter als Unternehmer des Jahres aus. 1987 eröffnete Josef Zotter zusammen mit seiner Frau Ulrike eine Konditorei in Graz und gründete damit das Familienunternehmen Zotter. Das Unternehmen expandierte anfangs schnell, musste aber 1996 Insolvenz anmelden. Josef Zotter nutzte die Erfahrungen aus dieser Zeit für einen Neubeginn. 1999 stieg er wieder in das Geschäft ein und eröffnete im ehemaligen Stall am elterlichen Hof in Riegersburg die Zotter Schokoladen Manufaktur. 2007 erweiterte er die Manufaktur zur Bean-to-Bar-Produktion und zum Schoko-Laden-Theater. Zotter investierte 18 Millionen Euro, um Schokolade direkt von der Kakaobohne weg verarbeiten zu können. Bei diesem Verfahren wird der fair gehandelte Bio-Kakao direkt eingekauft, geröstet, gemahlen, gewalzt und conchiert. Heute ist Josef Zotter europaweit einer der wenigen unabhängigen Bean-to-Bar-Produzenten und der Einzige, der ausschließlich in Bio- und Fair-Qualität produziert. Mit dem Schoko-Laden-Theater legte Josef Zotter den Grundstein für die Erlebniswelt, die mit jährlich rund 265.000 Besuchern zu den beliebtesten Ausflugszielen in der Steiermark zählt. 2014 eröffnete Zotter das Schokoladen-Theater in Shanghai, das von Tochter Julia Zotter geleitet wird. Im April 2015 startete Josef Zotter einen Webshop in den USA mit Auslieferungslager in Florida und im August wurde dort der erste Pop-up-store errichtet. Zotter gehört heute mit rund 365 Schokoladensorten zu den besten Chocolatiers der Welt. Die handgeschöpften Schokoladen im einmaligen Art-Design haben sich auch im Ausland als Marke mit Kultstatus etabliert.

Helmut Maukner: „Josef Zotter ist ein österreichischer Paradeunternehmer. Mit seiner Kreativität, seinem Mut und seiner Risikobereitschaft hat er ein weltweit erfolgreiches Unternehmen aufgebaut, das auch eine Vorreiterrolle bei Nachhaltigkeit und Fairness einnimmt und diese Idee in andere Länder exportiert. Gesellschaftliche Verantwortung zeichnet Josef Zotter ebenso aus wie sein Glaube an die eigene Idee. Er ist der beste Beweis dafür, dass Rückschläge einen Unternehmer stärker und besser machen, wenn er die richtigen Schlüsse zieht und aus dieser Situation lernt. Diese Kultur des Scheiterns brauchen wir auch in Österreich, um den Schritt in die Selbstständigkeit wieder attraktiver zu machen. Wir sind sehr stolz, dass Josef Zotter Österreich beim World Entrepreneur of the Year 2016 in Monte Carlo vertreten wird.“

**Georg Kopetz und Stefan Poledna von TTTech: Partner der Weltmarktführer**

In der Kategorie Industrie & Hightech ging der Sieg an Georg Kopetz und Stefan Poledna von der TTTech Computertechnik AG aus Wien. Bereits in jungen Jahren begleitete Georg Kopetz seinen Vater Hermann Kopetz, Professor für Echtzeitsteuerungen an der Technischen Universität Wien, zu Forschungs- und Lehraufenthalten ins Silicon Valley. Die Ausflüge in die kalifornische High-Tech-Szene weckten bei Georg Kopetz die Lust am Unternehmertum. Gemeinsam mit Stefan Poledna entwickelte er die Geschäftsidee, zuverlässige By-Wire-Steuerungen industriell zu vermarkten. 1998 gründeten sie in Wien TTTech und bauten sie zum Technologieführer im Bereich robuste Vernetzung und Sicherheitssteuerungen aus. Die zertifizierten Hardware- und Softwarelösungen von TTTech werden in anspruchsvollen Produktionsprogrammen in der Automobilindustrie, Luftfahrt, Energieerzeugung sowie bei mobilen Arbeitsmaschinen eingesetzt. Weltmarktführer wie Audi, Cisco, Vestas oder die NASA setzen auf Lösungen der TTTech. Zu Beginn dieses Jahres schloss TTTech eine Kapitalerhöhung um 50 Millionen Euro ab. Neben Audi sind seit heuer auch General Electric (GE Ventures) und Infineon Technologies AG strategische Partner von TTTech. Das frisch aufgenommene Kapital wird in den Ausbau des internationalen Vertriebs und für strategische Unternehmenszukäufe investiert. Darüber hinaus baut TTTech seine Präsenz im Silicon Valley aus.

**Christian Prangl: Kranspezialist auf dem Weg nach oben**

In der Kategorie Dienstleistungen konnte sich Christian Prangl den Titel „Entrepreneur of the Year“ sichern. Das Familienunternehmen Prangl mit Sitz in Brunn am Gebirge ist seit 1965 im Bereich Kranverleih und Schwer- bzw. Sondertransport aktiv. Mit der Zeit folgten weitere Geschäftsbereiche wie der Arbeitsbühnenverleih sowie die Durchführung von Schwerlastverbringungen. Mittlerweile wird das Unternehmen in zweiter Generation von Christian Prangl geführt. Er stieg nach seinem Studienabschluss in das elterliche Unternehmen ein und übernahm sukzessive einzelne Aufgabenbereiche. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 2014 übernahm er die komplette Geschäftsführung. Seitdem konnte Christian Prangl das Unternehmen durch die Einführung eines vollintegrierten ERP-Systems, die Umsetzung des größten Bauvorhabens in der Firmengeschichte, umfangreiche Investitionsprogramme und den Vorstoß in neue Geschäftsfelder und -regionen strategisch weiterentwickeln. In spätestens zwei Jahren steht die Umsiedelung der Zentrale von Brunn am Gebirge nach Wien an. Auf knapp 65.000 m² entsteht hier das neue Hauptquartier für alle Prangl-Organisationen.

**Familie Mitterbauer: über drei Generationen zum Weltmarktführer**

EY würdigte heuer zum vierten Mal ein Familienunternehmen mit dem „Sonderpreis der Generationen“: Die Miba AG aus Oberösterreich kann auf eine fast 90-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. 1927 übernimmt Franz Mitterbauer die Werkstätte seines Lehrherren. Mit den ersten Gleitlagerexporten wird auch der Markenname Miba eingeführt. Nach dem Tod seines Vaters übernimmt Peter Mitterbauer 1983 die Leitung der Miba und führt sie drei Jahre später an die Börse. Die folgenden zwei Jahrzehnte sind durch einen erfolgreichen Expansionskurs speziell in Asien, den USA und Osteuropa gekennzeichnet. 2013 übernimmt F. Peter Mitterbauer den Vorstandsvorsitz. Miba hat sich durch kontinuierliches Wachstum über drei Generationen zu einem international führenden Konzern mit über 5.000 Mitarbeitern an 22 Standorten entwickelt. Die Jury zeichnete Peter und F. Peter Mitterbauer für die erfolgreiche Übernahme des Familienunternehmens aus.

**Entrepreneur Of The Year: Österreichische Tradition mit internationalem Erfolg**

Bereits seit 2006 vergibt EY den Entrepreneur Of The Year in Österreich. Während seines zehnjährigen Bestehens hat sich der Unternehmerwettbewerb zu einem jährlichen Fixpunkt für die heimische Wirtschaft entwickelt. Dieter Waldmann, verantwortlicher Executive Director für den EY Entrepreneur Of The Year in Österreich: „In zehn Jahren Entrepreneur Of The Year in Österreich durften wir über 90 große Unternehmerpersönlichkeiten als Finalisten auf dieser Bühne ehren und an ihren beeindruckenden Geschichten teilhaben. Der Entrepreneur Of The Year ist nicht nur das Aushängeschild unseres Engagements für den Wirtschaftsstandort Österreich, er ist auch ein beeindruckender Beweis für die Vielfältigkeit und Leistungsfähigkeit des heimischen Unternehmertums.“

Mit dem EY Entrepreneur Of The Year Award werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs in ein globales Netzwerk eingeladen, das den Austausch und die Vernetzung mit Unternehmern aus aller Welt ermöglicht. Darüber hinaus nimmt jeweils ein nationaler Gewinner aller 60 teilnehmenden Länder an der weltweiten Wahl zum „EY World Entrepreneur Of The Year“ teil. Bei der internationalen Verleihung Anfang Juni 2016 in Monte Carlo wird Österreich durch Josef Zotter vertreten.

Die Sieger wurden von der unabhängigen Jury auf Basis von fünf Kriterien gekürt: Unternehmerische Leistung, Geschäftsentwicklung, Innovationskraft, Mitarbeiterführung und die Zukunftsfähigkeit des Betriebs.

Die Jury des Entrepreneur Of The Year 2015 bestand aus:

* Ing. Erich Erber, PhD, Vorstand Erber AG
* Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Franke, Institutsvorstand am Institut für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien
* Ing. Wolfgang Hesoun, Präsident Industriellenvereinigung Wien, Vorstandsvorsitzender Siemens AG Österreich
* Waltraud Schinko-Neuroth, Eigentümerin Neuroth AG
* Dr. Thomas Uher, Vorstandsvorsitzender Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Weitere Informationen finden Sie unter www.eoy.at.

**EY im Überblick**EY\* ist eine der führenden Prüfungs- und Beratungsorganisationen in Österreich. Mit rund 720 Mitarbeitern an vier Standorten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Umsatz von 90 Millionen Euro. Gemeinsam mit den insgesamt 190.000 Mitarbeitern der internationalen EY-Organisation betreut EY Kunden überall auf der Welt.

EY bietet sowohl großen als auch mittelständischen Unternehmen ein umfangreiches Portfolio von Dienstleistungen an: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung sowie Transaktionsberatung und Managementberatung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ey.com/at](http://www.ey.com/at)

|  |  |
| --- | --- |
| *Rückfragehinweis*  Florian Haas  EY  Wagramer Str. 19  A-1220 Wien  Tel.: +43 1 211 70 1156  E-Mail: [florian.haas@at.ey.com](mailto:florian.haas@at.ey.com) | Susanne Hudelist  ikp Wien  Museumstraße 3/5  A-1070 Wien  Tel.: +43 1 524 77 90 19  E-Mail: ey@ikp.at |

***\*Der Name EY bezieht sich in diesem Profil auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst &Young Global Limited (EYG), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht. Jedes EYG Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen.***